

Zahl der Waffenbesitzer sinkt

Beim Ordnungsamt werden in sieben Monaten 27 Gewehre und elf Pistolen abgegeben

Waffenbesitzer aus dem Ronnenberger Stadtgebiet haben in den vergangenen sieben Monaten freiwillig 38 Schusswaffen abgegeben. Im Ordnungsamt sind jetzt noch 1096 Gewehre und 583 Pistolen registriert.

VON INGO RODRIGUEZ

RONNENBERG. Bis Ende 2009 konnten Bürger nicht angemeldete Waffen und Munition nach der Amnestieregelung des Waffen-

setzes straffrei abgeben. Anlass für diese Regelung sowie für eine verschärfte Überprüfung vonseiten der Behörden war der Amoklauf eines 17-Jährigen im schwäbischen Wienenden. Zur Abgabe aufgefordert wurden nach dem Vorfall auch Waffenbesitzer, die keine sichere Aufbewahrung gewährleisten können.

„Uns wurden 27 Langwaffen und elf Kurzwaffen zur Vernichtung übergeben“, berichtet Ronnenbergs zuständiger Fachbe-

reichsleiter Wolfgang Zehler. Unter den Gewehren und Pistolen seien registrierte und illegale Exemplare gewesen. Das genaue Verhältnis will Zehler aber nicht nennen. Nach der Aktion sei die Zahl gemeldeter Waffenbesitzer von 450 auf 430 Bürger gesunken. Bei der Stadt als Genehmigungsbehörde sind nach seinen Angaben jetzt noch 1096 Gewehre und 583 Pistolen registriert. Sie befinden sich hauptsächlich im Besitz von Jägern und Sportschützen.

Bei der Region Hannover, die für Barsinghausen, Gehrden und Wennigsen sowie sechs weitere Kommunen als Waffenbehörde fungiert, wurden nach Angaben der Sprecherin Christina Kreutz seit Juni lediglich 13 Exemplare abgegeben. In Barsinghausen sind zurzeit 2985 Waffen angemeldet, in Gehrden 1339 und in Wennigsen 1528. Der Polizei, bei der ebenfalls straffrei Gewehre und Pistolen abgegeben werden konnten, lagen bis gestern keine Zahlen vor.